

IQ Jänner Rallye: Fischerlehner will die Dieselwertung gewinnen

Bisher war er sehr erfolgreich auf zwei sehr schmalen R_ndern unterwegs. Aber nachdem Martin Fischerlehner seine Pedale an den sprichw_rtlichen Nagel h_ngte konzentriert er sich voll auf den Rallyesport.

Bei der IQ Jänner Rallye startet der Mühlviertler Martin Fischerlehner seine neue Karriere. Er geht mit Beifahrer Dominik Jahn und dem Skoda Fabia TDI in der Dieselklasse an den Start und wird die gesamte heimische Staatsmeisterschaft bestreiten.

"Ich freue mich sehr, dass meine erste volle Rallyesaison ausgerechnet in meiner Heimat dem Mühlviertel startet. Mein Windischbauer-Skoda Fabia TDI hat bei seinen ersten Testeinsätzen im Vorjahr tadellos funktioniert und ich sprühe voller Tatendrang", freut sich Fischerlehner bereits auf den Startschuss zur IQ Jänner Rallye.

Im Vorjahr konnte die Paarung Fischerlehner/Jahn die Dieselwertung beim Rallyesprint in Bruck/Leitha für sich entscheiden. Bei der IQ Jänner Rallye sind die Voraussetzungen natürlich ganz andere. Fischerlehner erklärt dazu: "In der Dieselwertung fahren alle Fahrzeuge mit Vorderradantrieb, also sind die Chancen gleichmäßig verteilt. Wichtig wird es bei diesen Schneemassen sein, dass die Traktion an den Antriebsrädern passt und das Auto auf der Fahrbahn bleibt. Ein Ausrutscher - und man steckt völlig hilflos im Schnee fest. Dazu kommt noch, dass man am Stück immer eine SP mit viel Schnee und eine bei Freistadt fahren muß, wo der Asphalt rauskommt. Da muß man auch die Reifen schonen. Der stärkste Konkurrent wird zweifellos Michael Böhm mit dem Fiat Stilo JTD sein, da er bereits sehr viele Sonderprüfungskilometer mit diesem Auto zurück legen konnte. Trotzdem möchte ich bei meiner Heimrallye die Dieselwertung gewinnen. Ich konnte mich in den vergangenen zwei Wochen auf den vielen Schnee einstellen und hab enorm viel trainiert, so hab ich sicher Vorteile gegenüber Böhm der noch nie auf so tiefem Schnee gefahren ist. Ich fühl mich richtig wohl und hab auch entsprechendes Reifenmaterial zur Verfügung." erklärt Fischerlehner sideways gegenüber.

Erklärtes Ziel von Martin Fischerlehner, der für das TRT Motorsport Team startet, ist auch eine Topplatzierung am Ende des Jahres. Er spekuliert sogar mit dem Dieselpokalsieg.